

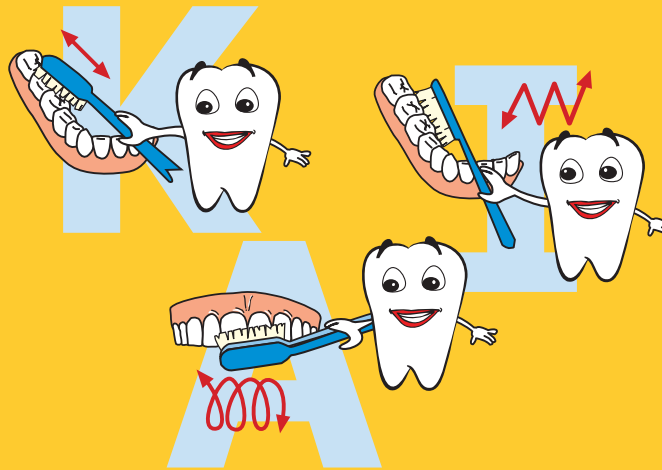
Liebe Eltern,

Ihr Kind besucht eine „Kita mit Biss“, in der Erzieherinnen und Erzieher sowie das Küchenteam dafür sorgen, dass Ihr Kind in einem mundgesundheitsförderlichen Umfeld aufwachsen kann.

Wir, das Team des Zahnärztlichen Dienstes, haben die Bitte, dass Sie die Maßnahmen zur Förderung der Kindermundgesundheit in der Kita unterstützen und auch zu Hause umsetzen.

Vielen Dank!

Ihr Team des Zahnärztlichen Dienstes



... und
Eltern helfen
mit!



Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung
von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Die Gruppenprophylaxe im Land Berlin wird durch die gleichberechtigten Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG) gefördert.

Dies sind die gesetzlichen Krankenkassenverbände, die Zahnärztekammer Berlin und das Land Berlin vertreten durch die für das Gesundheitswesen zuständige Senatsverwaltung und die zwölf Berliner Bezirksämter. Umgesetzt wird die Gruppenprophylaxe gleichermaßen von den Zahnärztlichen Diensten der Bezirke und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der LAG.

Zahnpflege

Die Zahnpflege zu Hause beginnt ab dem ersten Zahn. Putzen Sie gemeinsam mit Ihrem

Kind 2x täglich morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen die Zähne mit einer fluoridhaltigen Kinderzahnpaste.

Bis zum 2. Geburtstag dosieren Sie die Zahnpaste reiskorn groß. Ab dem 2. Geburtstag verwenden Sie eine erbsengroße Menge.



Nach und nach putzen die Kinder immer selbstständiger ihre Zähne nach der Zahnputzsystematik KAI (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen). Bitte unterstützen Sie das Zähneputzen. Putzen Sie die Zähne Ihres Kindes so lange nach, bis es flüssig die Schreibschrift beherrscht.



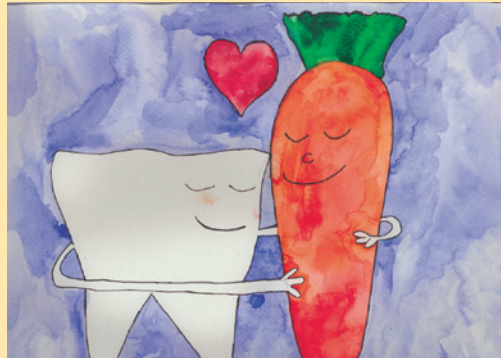
Fläschchen und Trinklerugefäße

Überlassen Sie Ihrem Kind das Fläschchen nicht zum Dauernuckeln oder Einschlafen. Ersetzen Sie so früh wie möglich das Fläschchen durch eine Trinklerntasse, die ebenfalls nicht zum Dauergebrauch bestimmt ist und schon bald durch eine Tasse ersetzt werden kann.

Süße und saure Getränke schädigen die Milchzähne schnell. Reichen Sie zum Durstlöschen Wasser oder ungesüßten Tee. Verzichten Sie nachts möglichst auf die Gabe von Getränken.

Zuckerfreier Vormittag

Setzen Sie auch zu Hause den zuckerfreien Vormittag um: Dazu gehören der Verzicht auf Süßigkeiten, das Anbieten ungesüßter Getränke sowie Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten.

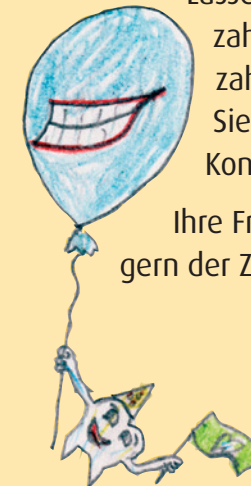


Bereiten Sie für Ihr Kind das Kita-Frühstück zu. Gestalten Sie es abwechslungsreich, kauintensiv und zuckerfrei. Geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit. Der Kindergeburtstag kann eine Ausnahme sein.

Nuckelu

Unterstützen Sie das Abstellen von Lutschgewohnheiten spätestens zum 3. Geburtstag, so können Kinderzähne gerade wachsen.

Mit gesunden Milchzähnen haben Kinder nicht nur gut lachen, sie lernen auch spielend sprechen und haben gleichzeitig die besten Chancen für ein kariesfreies bleibendes Gebiss. Zahnpflege und Vorsorge zahlen sich also auch im späteren Leben aus.



Lassen Sie sich durch Ihre Hauszahnärztin/ Ihren Hauszahnarzt beraten und stellen Sie Ihr Kind zur halbjährlichen Kontrolle vor.

Ihre Fragen beantwortet auch gern der Zahnärztliche Dienst.